

Max Babenzien,
 Militär-Verlag in Rathenow.
 [53202]

Rathenow, Oktober 1887.

P. P.

Soeben erschien in meinem Verlage:

**Das Kriegswesen
 des deutschen Reiches.**

(Heft 22 — 25 der „Europäischen Heere
 der Gegenwart“.)

Von

Herrmann Vogt,

Oberstlieutenant a. D.

Mit zahlreichen Illustrationen von Richard
 Knötel.

Preis 2 M ord., 1 M 50 S no., 1 M 40 S bar
 und 11/10.

Die „Europäischen Heere der Gegen-
 wart“ haben sich in der Presse einer un-
 gemein beifälligen Aufnahme zu erfreuen
 gehabt. Das Interesse an dem Werke wuchs
 in militärischen Kreisen von Heft zu Heft,
 und welche Sympathien selbst von den
 höchsten Militärs dieser Arbeit des belieb-
 ten Schriftstellers entgegengebracht wurden,
 dafür spricht am besten nachstehender, an
 die Verlagsbehandlung gerichteter Brief:

Der Chef des Generalstabes der Armee,
 Generalfeldmarschall Graf Moltke schreibt:

„Ew. Wohlgeboren spreche ich für die
 mir gefälligst übersandten drei Hefte des
 Werks: „Die Europäischen Heere der
 Gegenwart“ mit dem Hinzufügen den ver-
 bindlichsten Dank aus, daß die Schrift
 nach Form und Inhalt durchaus geeignet
 ist, in der Armee gelesen zu werden . . .“

Der General-Feldmarschall
 Graf Moltke.

Von den zahlreichen anerkennenden
 Rezensionen sei nur die folgende hier zum
 Abdruck gebracht. Die „Deutsche Heeres-
 Zeitung“ urteilt über das Werk folgender-
 maßen:

„Der Herr Verfasser des Textes hatte
 keine allzu leichte Aufgabe, denn der
 Rahmen, der ihm gesteckt war, ist ein
 enger und er hatte für ein doppeltes
 Publikum zu schreiben: für ein mili-
 tärisches, dem mit oberflächlichen, nur das
 Allgemeine berührenden Angaben nicht
 gedient gewesen wäre; und für das grö-
 ßere, nicht militärische, welches leicht-
 fällige, flüssige Darstellung verlangt —
 und das bei einem Stoff im wesentlichen
 statistischen Charakters, wie er spröder
 kaum gedacht werden kann.“

Dennoch ist es dem Oberstlieutenant
 Vogt gelungen, lesbare Übersichten über
 die Wehrkräfte der einzelnen Staaten zu
 liefern. Das Wort „Übersicht“ genügt
 nicht ganz; denn es fehlt auch an passend
 eingestreuten Urteilen. So weit wir
 zu beurteilen vermögen, sind dieselben
 durchaus zutreffend.

Gleichfalls eines besonderen Lobes wert
 ist der Zeichner des Werkes, R. Knötel.
 Das sind nicht die gewohnten, steifen
 Uniformbilder, sondern lebenswahre Figu-
 ren, mit dem Auge des Künstlers auf-
 gefaßt und in eine stimmungsvolle Um-
 gebung gestellt.“

Sierundfünfzigster Jahrgang.

Die soeben erschienene Lieferung:

**Das Kriegswesen
 des deutschen Reiches**

zeichnet sich durch besondere Reichhaltigkeit
 sowohl in textlicher wie illustrativer Hin-
 sicht aus und wird der Wert derselben noch
 bedeutend erhöht durch Hinzufügung einer
 „Ordre de bataille“, welche die Einteilung
 des deutschen Heereswesens, auch den Laien
 in leicht verständlicher Weise veranschaulicht.

A cond. kann ich noch in einzelnen
 Exemplaren liefern und bitte zu verlangen.

Hochachtend

Max Babenzien.

[53203] Nach den eingegangenen Bestel-
 lungen wurde versandt:

**Pharmaceutischer Kalender
 1888.**

Mit Notizkalender zum täglichen
 Gebrauch nebst Hilfsmitteln für
 die pharmaceutische Praxis.

Herausgegeben

von

Dr. H. Böttger und Dr. B. Fischer.

In zwei Theilen.

I. Theil.

Kalendarium, Schreib- u. Notiz-
 kalender, Hilfsmittel für die
 pharmaceutische Praxis.

II. Theil.

Pharmaceutisches Jahrbuch.

Siebzehnter Jahrgang.

(XXVIII. Jahrgang des Pharm. Kalenders
 für Norddeutschland.)

I. Theil geb. in Leinwd. II. Theil geheftet.
 Preis zusammen 3 M.

I. Theil geb. in Leder. II. Theil geheftet.
 Preis zusammen 3 M 50 S.

Weiteren Bedarf bitte ich bar zu ver-
 langen.

Berlin, 19. Oktober 1887.

Julius Springer.

**Für den Winter- u. Weihnachts-
 verkauf empfohlen!**

[53204]

Auerbach, Berthold, Briefe. 2 Bände.
 Geheftet 7 M. In 2 eleganten Halb-
 franzbänden (nur bar!) 11 M. Rabatt
 25%. (Bis auf Widerruf herabgesetzter
 Preis!)

**Löher, Franz von, Beiträge zur Ge-
 schichte u. Völkerkunde.** 2 Bände.
 Geheftet 6 M. In 2 eleganten Lein-
 wandbänden 8 M. Rabatt 25%. (Bis
 auf Widerruf herabgesetzter Preis!)

Frankfurt a. M., Literarische Anstalt
 im Oktober 1887. Rütten & Loening.

Artikel für den Massenabsatz!

[53205]

Wismar, im Oktober 1887.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Hinstorff's
 Geschäfts-Taschenbuch
 auf das Jahr
 1888.**

Preis in Kaliko mit Goldtitel 1 M,
 in Leder mit Goldtitel 1 M 50 S.

Unser vor 7 Jahren zuerst in besonderer
 erweiterter Bearbeitung auch für Deutsch-
 land herausgegebenes *Geschäfts-Taschenbuch*
 (— für Mecklenburg erscheint seit 27 Jahren
 eine Spezialausgabe —) hat sofort bei seinem
 Erscheinen eine so günstige Aufnahme ge-
 funden und bei seinem weiteren Erscheinen
 in den folgenden Jahren bereits einen
 solchen Aufschwung genommen, daß wir
 ferner an dieses Unternehmen die besten
 Hoffnungen knüpfen können und dessen
 stets wachsender allgemeinen Verbreitung
 sicher sind.

Das *Geschäfts-Taschenbuch* ist in sehr
 bequemen, handlich schmalen Notiz-Format
 dauerhaft in Leinwand gebunden und mit
 einer wirklich brauchbaren Bleifeder ver-
 sehen. Für den Preis von 1 M bringen
 wir hier ein Geschäfts-Notizbuch, welches
 in Bezug auf Ausstattung, Reichhaltigkeit
 des Inhalts und gleichzeitig billigen Preis
 alle bisher im Buchhandel kursierenden No-
 tizkalender weit überragt.

Unser *Geschäfts-Taschenbuch* ist von
 praktischer Brauchbarkeit für alle Stände:
 Kaufleute, Handwerker und Gewerbetreibende
 können es mit gleichem Nutzen verwenden,
 wie Lehrer, Geistliche, Beamte, Militärs und
 Privatleute; letztgenannte Stände kaufen es
 nach unseren Erfahrungen mit Vorliebe.

Wir liefern das *Geschäfts-Taschenbuch*
 für 75 S in Rechnung und 70 S gegen bar
 und geben Freixemplare wie folgt:

13/12, 55/50, 115/100, 235/200,
 350/300,

wobei wir jedoch zur Bedingung machen,
 daß diese Partien auf einmal bezogen
 werden.

Wir bitten, das Notizbuch jeder An-
 sichtssendung beizulegen. Es wird sich zeigen,
 daß die meisten Kunden, wenn nichts
 anderes, so doch sicher wenigstens das
Geschäfts-Taschenbuch behalten. Die *Brauch-
 barkeit und Billigkeit des Buches* sind eben
 so in die Augen springend, daß gefällige
 Bemühungen in dieser Richtung unzweifel-
 haft von Erfolg sein werden.

In Leder gebundene Exemplare können
 wir nur fest liefern.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung,
 Verlagsconto.